

01_20 | Januar 2020

LAGE UND PERSPEKTIVE IM EINZELHANDEL

Die Umsätze im Einzelhandel in Deutschland werden 2020 das elfte Jahr in Folge wachsen. Der HDE prognostiziert im Vergleich zum Vorjahr ein nominales Umsatzplus von 2,5 Prozent. Preisbereinigt werden die Erlöse um 1,5 Prozent steigen. Wachstumstreiber bleibt der Online-Handel. Viele mittelständische Innenstadthändler geraten zunehmend in Schieflage. In den letzten neun Jahren mussten 39.000 Handelsstandorte schließen.

In 2019 hat der deutsche Einzelhandel seine Umsätze spürbar gesteigert. Die **Nettoerlöse** stiegen im vergangenen Jahr um nominal 3,2%, preisbereinigt um 2,6% auf 543,6 Milliarden Euro.

Die **Verbraucherpreise** zogen 2019 um 1,4% zum Vorjahr an (2018 +1,8%). Der wesentliche Faktor waren hier die Preissteigerungen für Haushaltsenergie (+2,9%). Die Lebensmittelpreise entwickelten sich 2019 mit +1,4% auf dem Niveau der Verbraucherpreise insgesamt, nachdem diese in den Vorjahren stets ein Treiber der Preisentwicklung waren. Deutlich teuer wurden allerdings Fleisch und Fleischwaren (+3,1%), Brot (+2,3%) und Gemüse (+6,3%) Die Einzelhandelspreise stiegen im zurückliegenden Jahr um 0,7% und bewegten sich damit deutlich unterhalb der Verbraucherpreise insgesamt.

Die **Verbraucher** nehmen den aktuellen gesamtwirtschaftlichen Abschwung zur Kenntnis, ihre Stimmung bleibt jedoch stabil. Der eigene Arbeitsplatz und spürbar steigende Einkommen wirken deutlich positiver, als die recht schwache konjunkturelle Dynamik. Das Konsumbarometer

des HDE (www.einzelhandel.de/konsumbarometer) verharrt im Januar weitgehend auf dem Niveau der Vormonate. Insgesamt sehen wir hier eine stabile Seitwärtsbewegung.

Der **Arbeitsmarkt** wird sich auch im laufenden Jahr positiv entwickeln. Die Zahl der Erwerbstätigen wird um rund 150.000 Personen steigen. Die verfügbaren Einkommen legen um 3,0 Prozent zu und steigen damit etwas stärker, als noch im Vorjahr (+2,8%). Die Sparquote erwarten wir mit 10,9% auf einem unverändert hohen Niveau. Insgesamt bleibt der Konsum in 2020 mit einem Plus von 1,7% der wesentliche Treiber der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Die Einschätzung zur aktuellen **Geschäftslage** im Einzelhandel hat sich auf Basis der aktuellen HDE-Konjunkturumfrage im Frühjahr spürbar verbessert. Der Saldo aus guten und schlechten Einschätzungen stieg auf +18 Saldenpunkte.

Im stationären Handel verschärft sich die Situation in den Innenstädten durch einen nachhaltigen Rückgang der Kundenfrequenzen weiter. Daten aus dem neuen **HDE-Standort-Monitor** 2020 (www.einzelhandel.de/standort-monitor) machen deutlich, dass die Kunden seltener in den stationären Handel zum Einkaufen gehen und dafür mehr Geld im Internet ausgeben. Dies ist ein Grund dafür, dass der stationäre Einzelhandel zwischen 2010 und 2019 39.000 Standorte verlor. Mit abnehmender Handelsvielfalt geraten ganze Innenstädte in Schieflage.

Insgesamt bleiben die **Rahmenbedingungen** für den Einzelhandel in 2020 jedoch günstig. Die deutsche Wirtschaft, die im vergangenen Jahr um 0,6% wuchs, dürfte in 2020 um 1,1% zulegen.

Die insgesamt robusten Konjunkturdaten für Deutschland sind vor dem Hintergrund geopolitischer Risiken zu bewerten. Eine weitere Eskalation der handelspolitischen Konflikte ist nicht auszuschließen. Hinzu kommen die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit.

Insgesamt prognostiziert der HDE für **2020** ein Umsatzwachstum im Einzelhandel von 2,5 Prozent auf 557,2 Milliarden Euro. Dazu trägt der Online-Handel 63 Milliarden Euro bei, der seine Umsätze um rund neun Prozent steigert. Der stationäre Handel erzielt ein Umsatzplus von 1,8%.